

POHL POSITION

DAS INFOMAGAZIN DER POHL-GRUPPE AUSGABE 2/2023



Inhalt

Vorwort	Seite 3
Plus-POHL: Bvh. Wasserstofftankstelle	Seite 4
Willi POHL: Sanierungsprogramm HSV	Seite 5
POHL-Gruppe: Högerdamm in Hamburg	Seite 6
Willi POHL: Festumzug Ahrensböök	Seite 7
Drögemüller: Wohnpark am Holm	Seite 8
Plus-POHL: Holstein-Stadion in Kiel	Seite 9
Hanse POHL: Umverlegung Wiesenredder-Stellau	Seite 10
Teaser: Jubiläumsfeier 75 Jahre POHL	Seite 12
POHL-Gruppe: Bvh. Binnendiek in Büsum	Seite 14
POHL-Recruitingkampagne 2024	Seite 15
Plus-POHL: Hilfeinsatz Wacken Open Air	Seite 16
Auszubildendenkooperation Wacken	Seite 17
Bürgerbus Hohenwestedt	Seite 18
Baga: Eine Familie im Familienunternehmen	Seite 19
Schutz vor Hackerangriffen	Seite 20
POHL-Campus: Schulungsthemen 2024	Seite 21
Steckbriefe: Unsere neuen Azubis und Studenten	Seite 22
Impressionen vom POHL-Sommerfest 2023	Seite 26
Neues aus dem Fuhrpark	Seite 28
Glückwünsche: Bestandene Prüfungen	Seite 29
Ein Tag im Leben von ...	Seite 30
Unsere Jubilare & Ruheständler	Seite 32
POHL-Männchen unterwegs	Seite 33
Best of Social Media	Seite 34
Klönssnack: Menschen bei POHL	Seite 35
Rezept	Seite 36

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Ehemalige und Weggefährten,

mit dem Einzug des Winters erwacht in uns die Vorfreude auf ein außergewöhnliches Ereignis im kommenden Jahr. In wenigen Monaten werden wir einen bedeutenden Meilenstein in der Geschichte unseres Unternehmens erreichen – einen Augenblick, den wir mit aufrichtigem Stolz und tiefer Dankbarkeit feiern dürfen.

POHL wird 75 Jahre alt!

Seit dem Gründungsjahr 1949 haben wir gemeinsam Höhen und Tiefen erlebt, Erfolge gefeiert und uns den vielfältigen Herausforderungen gestellt. Was einst als Elektrobetrieb seinen Anfang nahm, hat sich im Laufe der Jahre kontinuierlich weiterentwickelt und ist zu dem geworden, was es heute ist – ein Ort, an dem immer noch das Wort zählt und an dem Innovation, Zusammenarbeit und Engagement eine maßgebliche Rolle spielen. Die bevorstehende Jubiläumsfeier im nächsten Jahr eröffnet uns die Gelegenheit, unsere Vergangenheit zu würdigen, die Gegenwart gebührend zu feiern und aktiv an der Gestaltung unserer vielversprechenden Zukunft mitzuwirken. Dieses Jubiläum ist nicht nur ein Anlass zur Freude, sondern auch eine Gelegenheit, unseren tief empfundenen Dank an all diejenigen auszusprechen, die durch ihren unermüdlichen Einsatz und ihre anhaltende Loyalität maßgeblich zu unserem Erfolg beigetragen haben.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen unter anderem wie gewohnt Einblicke in ausgewählte Projekte der vergangenen sechs Monate gewähren.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest voller Harmonie, Glück und Gesundheit sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2024.

Viel Spaß beim Lesen der POHL-Position!



Hannes Pohl



Paul Pohl





POHL trägt zur Realisierung bei: Europas größte Wasserstofftank- stelle geht in den Betrieb



Neumünster schlägt ein neues Kapitel in Sachen Mobilität auf. Im Auftrag der Hypion Motion Neumünster GmbH & Co. KG errichtete Plus-POHL unter der Bauleitung von Dirk Hillebrenner die bauliche Infrastruktur für die größte Wasserstofftankstelle Europas.

Bis zu 12 Mitarbeiter der POHL-Gruppe sowie bis zu vier Mitarbeiter von Nachunternehmern waren an dem Bauvorhaben beteiligt. Unter beengten Platzverhältnissen wurde der 3000 m² große Boden aufgearbeitet, da keine Tragfähigkeit des Grundstücks gegeben war. Neben den Erdarbeiten fand zudem eine Entwässerung über Versickerungsmulden/Rigole statt, bevor mit der Installation von Kabelgräben, dem Unterbau und den Pflasterarbeiten begonnen werden konnte. Die Betonbauarbeiten für die Bodenplatte und Köcherfundamente sowie die Stahlkonstruktion für die Überdachung der Tankstelle wurde von der Abteilung Hochbau umgesetzt. Mitarbeiter der Firma Willi POHL übernahmen die Er- und

Einrichtung der Beleuchtung und Kameratechnik. Zudem wurde ein Zaun und Teleskopschiebetor mit über 15 m Breite errichtet. Für die bei diesem Projekt wichtige Sicherheits- und Gesundheitschutzkoordination war Tim Reinhold zuständig, da die Arbeiten nur mit vollständiger persönlicher Schutzausrüstung (PSA) und unter der Beachtung der Helmpflicht für alle Gewerke ausgeführt wurden. Durch den engen Zeitplan vom Baubeginn bis zum angestrebten Fertigstellungstermin wurden viele Detailpunkte erst während der Ausführung angepasst und freigegeben. Dies hat ein flexibles Handeln auf der Baustelle erfordert. Die größte Wasserstofftankstelle Europas in Neumünster ist nicht nur ein beeindruckendes Bauwerk, sondern auch ein Meilenstein für die Mobilität der Zukunft. POHL ist stolz darauf, einen Beitrag zu diesem wegweisenden Projekt geleistet zu haben.

hypion^{hy}

Wasserstoff tanken.

Schon gewusst?

Wussten Sie, dass das heutige Fußballspiel seine Wurzeln in China hat? Vor gut 2000 Jahren begann dort alles mit dem fußballähnlichen Spiel „Ts'uh-küh“. Der Ball bestand damals aus zusammengeähten Lederstücken mit einer Füllung aus Tierhaaren und Federn.

Strahlender Schritt in die Zukunft des HSV: 106 neue LED-Fluter für Nachhaltigkeit

Der Hamburger SV hat nicht nur in der Welt des Fußballs, sondern auch im Bereich des Nachwuchs- und Breitensports eine bedeutende Präsenz. Unter der Führung des HSV e.V. wird das sportliche Leben auf der weitläufigen Paul-Hauenschild-Sportanlage in Norderstedt in all seiner Vielfalt gefördert. Hier hat der Verein zusammen mit der POHL-Gruppe einen wegweisenden Schritt in Richtung Klimafreundlichkeit unternommen.

Im Rahmen eines eindrucksvollen Modernisierungsprojekts, welches unter der Leitung von Andreas Herzberg ausgeführt wurde, erstrahlt das Flutlicht auf insgesamt zwölf Sportplätzen in neuem Glanz. Sieben Fußballfelder, drei Tenniscourts, ein Feldhockeyplatz und ein Beachcourt wurden mit hochmodernen Signify LED-Flutlichtanlagen ausgestattet, um eine völlig neue Lichtqualität zu schaffen. Die Installation von insgesamt 106 modernen LED-Flutern ermöglicht optimale Lichtverhältnisse und eröffnet somit rund 2.000 Sportlerinnen und Sportlern die Möglichkeit, ihre Leiden-

schaft unter idealen Bedingungen auszuleben. Eine der größten Herausforderungen bei der Modernisierung der Sportstätten bestand darin, die Umrüstung auf moderne LED-Flutlichtanlagen ohne jegliche Beeinträchtigung des laufenden Betriebs zu bewältigen. Dank eines eingespielten Drei-Mann-Teams von Willi POHL und einer engen Kooperation mit dem Verein gelang es, dieses Ziel reibungslos zu erreichen. Das umgesetzte Bauprojekt stellt lediglich einen Teil der umfangreichen Nachhaltigkeits-Offensive des HSV dar. Bis zum Jahr 2030 hat der Verein das klare Ziel, seine Einrichtungen in eine umweltfreundliche Ausrichtung zu transformieren. Ein ehrgeiziges Sanierungsprogramm bis Ende 2024 bildet den ersten Schritt auf diesem Weg und umfasst sieben Teilprojekte, darunter auch die Modernisierung der Flutlichtanlagen. Hierbei werden auch die Sporthallen aus den 50er und 60er Jahren sowie das Wegenetz in die Planungen einbezogen - ein leuchtendes Beispiel für eine zukunftsfähige Sportlandschaft.



Bvh. Högerdamm in Hamburg: Großes Modernisierungsprojekt erfolgreich gestartet

Hamburg, eine Stadt mit einer vorbildlichen Infrastruktur und einem stetigen Streben nach Verbesserungen, schreibt ein weiteres Kapitel in seiner städtebaulichen Entwicklung. Im Oktober wurde der Startschuss für das Modernisierungsprojekt des Högerdamm gegeben, das sich voraussichtlich über mehrere Bauphasen bis Februar 2025 erstrecken wird.

Dieses umfangreiche Vorhaben beinhaltet die Neugestaltung des Straßenraumes, einschließlich der Geh- und Radwege, sowie die Sanierung der Kanalisation. Zusätzlich werden die Trinkwasserleitungen, Nieder- und Mittelspannungskabel im Stromverteilungsnetz erneuert, Straßenabläufe und Anschlussleitungen saniert, Bäume gepflanzt und zusätzliche Grünflächen geschaffen. Im Rahmen dieses Auftrags von der Freien und Hansestadt Hamburg, vertreten durch den Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, sind fünf Mitarbeiter von Plus-POHL mit Nils Kanne als Schachtmeister vor Ort sowie drei weitere Fachkräfte von Subunternehmen unter der Bauleitung von Juliane Schönhoff an der herausfordernden Umsetzung dieses Projekts beteiligt. Das Hauptziel dieser Maßnahme ist die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur

und die Steigerung der Lebensqualität in der Stadt. Zu den Schwerpunkten gehören: die Herstellung eines Bypasses für einen ununterbrochenen Verkehrsfluss, die Erneuerung und der Austausch von Kabel und Leitungen im Stromnetz, die Installation eines Inliners im Hauptkanal, die Gesamterneuerung der Straße, der Einbau eines TTE-Systems für versickerungsfähige Parkflächen sowie die Erneuerung der Trinkwasserleitung (DN 800) unter der Bauleitung von Stefan Radtke. Die Besonderheit dieses Projekts liegt in der Zusammenarbeit mehrerer Unternehmen, die parallel an verschiedenen Aufträgen arbeiten. Plus-POHL übernimmt dabei die Hauptrolle als Auftragnehmer und ist für die Koordination mit den anderen Gewerken vor Ort verantwortlich.

Die Gesamtheit der Arbeiten ist in fünf spezifische Aufträge unterteilt:

- Titel 1: Gemeinsame Leistungen (Plus-POHL)
- Titel 2: Hamburger Stadtentwässerung, HSE (Michel Bau und Aarsleff)
- Titel 3: HWW (Hanse POHL, Stefan Radtke)
- Titel 4: LSBG Straßenbau (Plus-POHL)
- Titel 5: Stromnetz (Plus-POHL)

Eine zusätzliche, anspruchsvolle Aufgabe besteht darin, sicherzustellen, dass das Baufeld täglich so gestaltet wird, dass die Feuerwehr stets einen uneingeschränkten Zugang hat. Hierbei werden Schotteranrampungen konstruiert, die keine höhere Kante als 8 cm aufweisen dürfen. Diese Maßnahme gewährleistet eine kontinuierliche Einsatzbereitschaft der Feuerwehr, um im Bedarfsfall sofort handeln zu können.

Zusätzlich zu den ohnehin schon hohen Verkehrsaufkommen in der Straße ergeben sich spezielle Herausforderungen im Bereich des A&O Hotels. Dieses Hotel zieht zahlreiche Schulklassen mit Reisebussen an. Um der Nachfrage gerecht zu werden, wurde eine spezielle Haltezone eingerichtet. Bedauerlicherweise gab es trotz wiederholter Koordination und Absprachen Schwierigkeiten, da die Busse die eigens eingerichteten Haltezonen nicht gemäß den vorgegebenen Richtlinien nutzten.





Aktive Teilnahme am Festumzug: Niederlassung Ahrensböck stärkt lokale Bindungen

Das Heimat- und Schützenfest in Ahrensböck markiert zweifellos einen herausragenden Höhepunkt im alljährlichen Veranstaltungskalender der Gemeinde. Dieses traditionsreiche Fest zieht nicht nur die Einwohner von Ahrensböck an, sondern hat auch in der gesamten Region einen ganz besonderen Stellenwert erlangt. Das Herzstück dieser Feierlichkeit ist der Festumzug, bei dem sich eine bunte Vielfalt von Teilnehmern präsentiert. Hierbei handelt es sich nicht nur um eine Gelegenheit, die Einheit der Gemeinde zu zelebrieren, sondern auch um eine Plattform, auf der Gewerbetreibende, Clubs und Vereine aus der örtlichen Region sowie Schützengilden aus den umliegenden Dorfgemeinschaften ihre Stärke und Zugehörigkeit zur Gemeinschaft zeigen können.

Dieses Jahr erfuhr der Festumzug am 2. Juli eine Bereicherung durch die Teilnahme der Willi POHL zugehörigen Niederlassung Ahrensböck. Die Niederlassung, die seit dem 1. November 2022 vor Ort ansässig ist, begleitete das Spektakel mit vier Fahrzeugen aus der Flotte. Neben der visuellen Präsenz während des

Umzugs zeichnete sich die Beteiligung von fünf Mitarbeitern durch aktives Engagement aus. Sie verteilten begeistert Süßigkeiten, kleine Werbegeschenke und informative Flyer an die zahlreichen Zuschauer entlang der Umzugsroute. Diese Initiative bot der Niederlassung eine hervorragende Gelegenheit, die Beziehung zur Gemeinde zu vertiefen und die lokale Präsenz nachhaltig zu stärken. Markus Witt, Leiter des Standorts, plant auch in Zukunft den Festumzug von Ahrensböck mit der Farbe und Kreativität von POHL zu bereichern. Das Wachstum des Standorts spricht für sich: Derzeit besteht das Team aus insgesamt 17 hochqualifizierten Mitarbeitern, stetig steigend. Dies verdeutlicht nicht nur das aufrichtige Engagement für die Gemeinschaft, sondern betont auch den festen Entschluss des Teams, zu einem unverzichtbaren Bestandteil des sozialen und wirtschaftlichen Lebens in Ahrensböck zu werden.





Wohnpark am Holm: Exklusiver Neubau an der Küste

An der malerischen Ostseeküste bei Neustadt in Holstein nimmt derzeit ein beeindruckendes Neubauprojekt namens "Wohnpark am Holm" Gestalt an. Das Projekt wurde im Auftrag der Primus Erste Projektgesellschaft ins Leben gerufen und die Bauarbeiten starteten im März 2021 unter der Leitung von Ingmar Dyck, die später von Fabian Evers übernommen wurde. Im März 2023 konnten die Erdarbeiten, nach Unterbrechungen durch Fremdarbeiten wie beispielsweise den Hochbau, erfolgreich abgeschlossen werden. Die Entwässerungs- und Erschließungsarbeiten erstreckten sich von Mai 2023 bis August 2023, gefolgt von den Außenanlagen, die von September 2023 bis Dezember 2023 umgesetzt wurden. Ein besonderer Dank gilt Schachtmeister Thomas Pietz und seiner Kolonne für ihren unermüdlichen Einsatz bei diesem Projekt.

Die durchgeführten Arbeiten umfassen die sorgfältige Gestaltung der Außenanlagen, umfangreiche Erdarbeiten, Entwässerungsarbeiten, den Einbau von Drainagesystemen sowie den Bau beeindruckender Winkelstützwände und Dachbegrünung. Aktuell sind bis zu 12 Mitarbeiter des Unternehmens Drögemüller in verschiedenen Bauabschnitten tätig. Besonders bemerkenswert sind die im Rahmen des Projekts errichteten Winkelstützwände, die eindrucksvolle Höhen von bis zu 3,30 m erreichen. Die enge Zusammenarbeit mit Subunternehmen für Steinsetzarbeiten hat maßgeblich dazu beigetragen, das Projekt erfolgreich und termingerecht umzusetzen. Trotz eines verspäteten Baustarts seitens des Auftraggebers wird erwartet, dass das Projekt voraussichtlich bis Ende Dezember 2023 abgeschlossen sein wird. Der "Wohnpark am Holm" verspricht seinen zukünftigen Bewohnern eine erstklassige Lebensqualität in einer traumhaften Umgebung an der Ostseeküste.





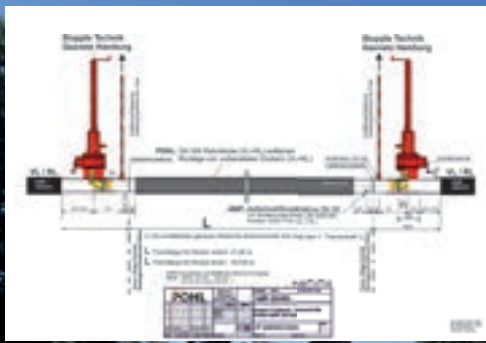
Erfolge und Herausforderungen: Bedeutender Baufortschritt am Holstein-Stadion in Kiel

In der vorherigen Ausgabe der POHL-Position haben wir bereits ausführlich über die Bauarbeiten am Holstein-Stadion in Kiel berichtet. Der Startschuss für die umfassende Erschließung des Geländes fiel, unter der Bauleitung von Natascha Krause im Auftrag des Tiefbauamtes der Landeshauptstadt Kiel, im Oktober 2022. Seit März 2023 konnten mit der tatkräftigen Unterstützung von 8-10 engagierten Mitarbeitern von Plus-POHL bedeutende Fortschritte erzielt werden. Die Kanalbauarbeiten wurden fortgesetzt. Des Weiteren stand eine beeindruckende Installation von 465 Rüttelstopfsäulen, die spezialisierte Fachkräfte einer Fremdfirma erstaunliche 4 m tief einsetzten, an. Dieser Bauschritt war erforderlich, um die Tragfähigkeit der neuen Straße zu verbessern, insbesondere aufgrund der Herausforderung durch eine Torflinse. Die installierten Säulen bilden die Basis für ein spezielles Bodenpolster aus Geogitter und Sand, welches eine effiziente Übertragung von Kräften gewährleistet und eine stabile Grundlage für die kommenden Bauphasen schafft. Auch die Verlegung sämtlicher Medien schreitet zügig voran. Im Bereich des Straßenbaus wurden die Borde für die Straße und Gehwege erfolgreich eingebaut und der Geh- und Radweg erhielt eine professionelle Pflasterung. Die anschließende Straßenasphal-

tierung wurde unter der Bauleitung von Robert Jürgens und der POHL-zugehörigen Asphaltkolonne durchgeführt. Die eindrucksvollen Fortschritte in diesem Bauprojekt verdienen Beachtung, auch wenn aufgrund von weiteren Aufträgen seitens der Stadt Kiel, Verzögerungen in Kauf genommen werden müssen. Diese zusätzlichen Anpassungen sind allerdings entscheidend, um sicherzustellen, dass das Projekt den höchsten Qualitätsstandards entspricht.

Es wird nicht mehr allzu lange dauern bis wir endlich die Gelegenheit haben, im Stadion Platz zu nehmen und die Vollendung dieses beeindruckenden Bauprojekts zu feiern.



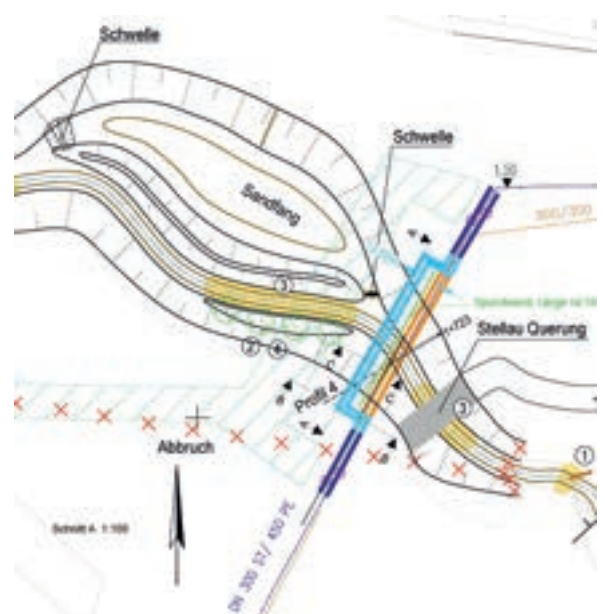


Hanse POHL löst knifflige Aufgabe: Umverlegung einer Fernwärme- leitung bei laufendem Betrieb

Hanse POHL hat erfolgreich die Umverlegung von Fernwärme Vorlauf- und Rücklaufleitungen KMR 300/450 mit Tiefbau, Wasserhaltung und Oberflächenwiederherstellung im Rahmen des Projekts "Umverlegung Wiesenredder-Stellau in HH-Rahlstedt" durchgeführt, um für den Bach Stellau eine Denaturierung zu ermöglichen. Dabei mussten in diesem Bauabschnitt die vom Müllheizkraftwerk EEW [Energy From Waste] in Stapelfeld kommende FW- Vor- und Rücklaufleitungen KMR 300/450 im Baufeldbereich durch zwei abgesenkte und schräg angeordnete Dücker umverlegt werden.

Die beiden Dücker-Konstruktionen aus KMR 90° Bögen und KMR Stahlrohr wurden auf dem Gelände vorgefertigt. 100 % Röntgen-, 0,3 bar Dichtheits- und 18 bar Druckprüfung mit abschließender Isolierung der Schweißnahtbereiche erfolgten im Anschluss. Auf einen Einsatz von Spundwänden wurde verzichtet. Stattdessen wurden die freigelegten Rohrleitungen auf einer Länge von ca. 25 m an vibrationsarm eingebrachten Breitflansch-Stahlträgern mit Querkonsolen abgehängt.

Mit dem Bauleiter Michael Wegel, Schachtmeister Frank Eggert für den Tiefbau und Dipl.-Ing. Wilfried Martens für den Rohrleitungsbau arbeiteten insgesamt sieben POHL-Fachkräfte an diesem Projekt.

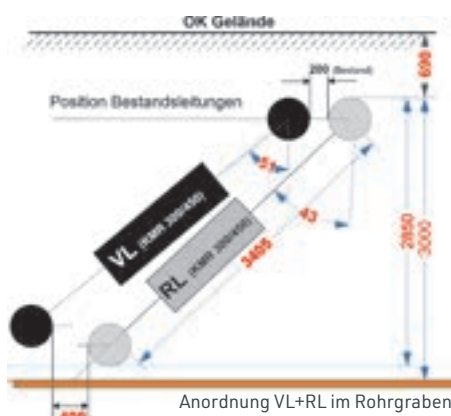


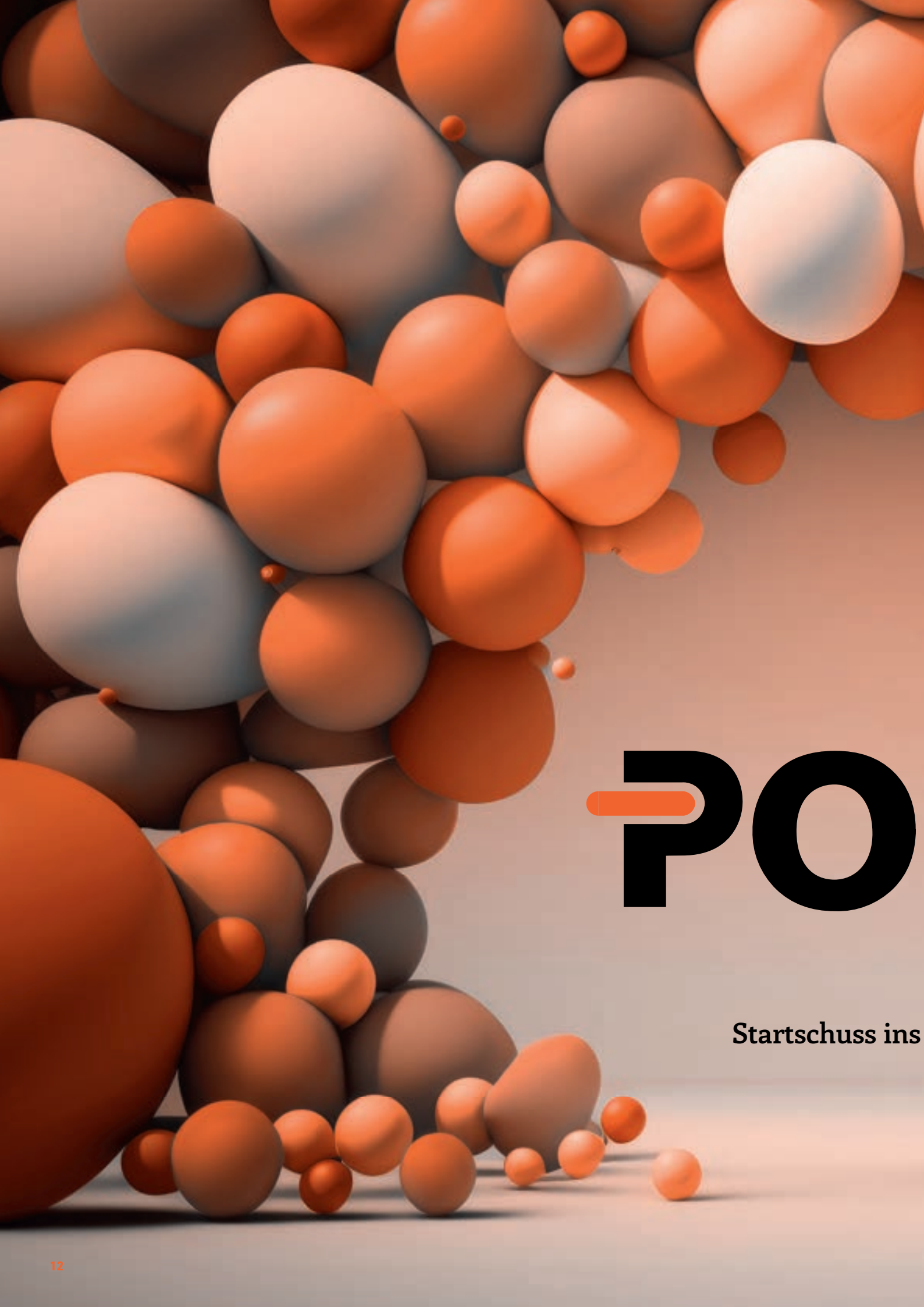
Quelle: HGC GmbH Trassenplanung Neuverlegung Stellau 31.03.2023

Zu dem Zeitpunkt der geplanten Umschlüsse der Fernwärmeversorgungsleitungen wurde vom Müllheizkraftwerk Stapelfeldt-EEW die Betriebstemperatur auf kleiner 80° C heruntergefahren und von den Spezialisten vom Gasnetz Hamburg mit der "Stopple-Technik" (engl. stopple=stoppen) der Wärmetransport in den Bestandsleitungen VL+RL in bewährter Manier mit den Verschlussstopfen absperrt. Für alle Arbeiten an den umzulegenden Wärmeleitungen waren die strengen Sicherheitsanforderungen der „DGUV Vorschriften Fernwärmeverteilungsanlagen“ zu beachten. Bei diesen Trennschnitten musste eine zu erwartende Schrumpfung von ca. 70– 90 mm bedingt durch die fallende Wandtemperatur der Stahlrohrbestandsleitung berücksichtigt werden. Zwei Mobilbagger haben die vorgefertigten Dückerkonstruktionen in genauer Abstimmung mit den beiden Rohrleitungsbauern (Schweißern) R. Grunert und E. Woywad für die Einbinde-Schweißarbeiten positioniert. Alle Einbindearbeiten mit den dazugehörigen Prüfungen waren in zwei Tagen erledigt.

Für den unerwarteten Störfall, dass Mitarbeiter während der Trenn- und Umschlussarbeit für die Montage der Dücker direkt mit dem Heizmedium Wasser 80° C in Berührung kommen, wurde als Erste-Hilfe-Maßnahme ein Tauchbecken mit Frischwasser für die sofortige 100 %-Abkühlung der Hautoberfläche vorbereitet. Dieses Projekt war eine besondere Herausforderung für Hanse POHL, da die neuen Dücker VL+RL in einer vorgegebenen Einbauposition mit den Winkelgraden 43° und 51° an die sich im Betrieb befindlichen Fernwärmeversorgungsleitungen angebunden werden mussten. Die exakte Abstimmung zwischen den beiden Baggerfahrern und das beschädigungsfreie Einheben der Dücker in die Endpositionen für die Verbindungsschweißung waren dann ein weiterer wichtiger Baustein zu dem erfolgreichen Abschluss dieser Baumaßnahme.

Dipl.-Ing. Wilfried Martens





PO

Startschuss ins



HL 75

Jubiläumsjahr: 01.01.2024



Binnendiek Resort in Büsum: POHL-Gruppe gestaltet nachhaltiges Wohnerlebnis

Das malerische Büsum ist um eine Attraktion reicher: Das Binnendiek Resort, ein beeindruckendes Ensemble aus sechs Häusern mit Ferienwohnungen und Apartments, hat Form angenommen und verspricht seinen Gästen ein einzigartiges Wohnerlebnis.

Die POHL-Gruppe war an der Realisierung dieses visionären Projekts beteiligt, das nicht nur durch seine Architektur, sondern auch durch nachhaltige Energiekonzepte beeindruckt. Der Tief- und Erdbau legte das solide Fundament, während der Hochbau die sechs anspruchsvollen Häuser entstehen ließ. Die Heizungs-, Sanitär- und Klimaanlage, ebenfalls in der Verantwortung von POHL, setzen nicht nur auf höchste Effizienz, sondern auch auf Umweltfreundlichkeit. Die installierte Heizungsanlage, bestehend aus den

leistungsstarken KWB Pelletfire Plus Typ MF2 95 Pelletheizungen und einer 100 kW Gasheizung als Backup, versorgt nicht nur die Räumlichkeiten, sondern auch den Spa mit Wärme. Mit 2x 95 kW Leistung ist diese Pelletheizung ein Meisterwerk der Effizienz und Nachhaltigkeit. Die präzise Verlegung von etwa 7,5 Kilometern Edelstahlrohr gewährleistet dabei die Wärmeübertragung. Das Binnendiek Resort in Büsum ist somit nicht nur zu einem ästhetischen Highlight, sondern auch zu einem Vorzeigebispiel für nachhaltiges Bauen und innovative Energiekonzepte. Die Gäste können sich darauf freuen, nicht nur in einer schönen Ferienwohnanlage Urlaub zu machen, sondern auch Teil einer umweltbewussten und zukunftsorientierten Gemeinschaft zu sein.



Shared Media: Wird auch als Social Media bezeichnet und vereint den gesamten Content rund um das werbende Unternehmen, der in sozialen Medien veröffentlicht wird. Auch diese Inhalte können User-generiert sein, also von Dritten erstellt werden.

Earned Media: Die Form von Content wird von Dritten produziert, der Werbende hat keinen Einfluss darauf. Earned Media hat eine hohe Glaubwürdigkeit.

Paid Media: Hier werden externe Medienkanäle gegen Bezahlung für die Veröffentlichung von Content genutzt.

Owned Media: Hierunter fallen alle Inhalte, die vom Unternehmen selbst erstellt und auf der Website, im Newsletter, auf den Social-Media-Profilen oder über andere Kanäle veröffentlicht werden.

„Mit guter Knete baut sich's besser“: POHL positioniert sich mit neuer Recruiting-Kampagne

Im Januar 2024 fällt der Startschuss für die neu entwickelte Recruitingkampagne der POHL-Gruppe. Einerseits ausgelöst durch den demografischen Wandel und andererseits getrieben durch den rasant voranschreitenden Fachkräfte- und Personalmangel mit stetig zunehmenden Anforderungen am Markt. Nur wer mit den Trends geht und Innovation zeigt, kann hier auf Dauer erfolgreich sein. An dieser Stelle setzte das Marketing- und Recruitingteam mit der Unterstützung von der Agentur dreizunull an. Das Ziel: POHL attraktiv, nachhaltig und individuell in der Arbeitswelt positionieren. Zunächst wurden für die geplante Recruiting-Kampagne alle bereits etablierten und gelebten Maßnahmen, die einen klaren Mehrwert für die aktuellen und zukünftigen Mitarbeiter der POHL-Gruppe haben, erhoben. Mit diesen Erkenntnissen wurden verschiedene Personas für die gesuchten Berufsgruppen festgelegt, das

entsprechende mediale Verhalten geprüft und geeignete Regionen und Orte ausgearbeitet, bevor es an die Ausarbeitung der ersten Entwürfe ging. Die final erarbeitete Kampagne beeindruckt nicht nur mit ihren starken Bildern und den klaren Statements, sondern auch durch die erfrischende und innovative Art, mit der sie sich präsentiert – authentisch vermittelt durch unsere Mitarbeiter. Mit einer Portion Humor bleibt die Botschaft spielend leicht im Gedächtnis.

Sie haben unsere Kampagne auf einer Großfläche oder auf einem Banner entdeckt? Das gesamte Team freut sich, wenn Sie diese fotografieren und in den sozialen Medien oder mit Freunden und Bekannten teilen. Denn die wichtigsten Botschafter, die einen enormen Beitrag zu unserem gemeinsamen Erfolg beitragen, sind immer noch Sie: Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der POHL-Gruppe.



Wacken Open Air 2023

Einsatz für Helden im Schlamm

Das Wacken Open Air, das alljährlich tausende von Metalheads aus aller Welt anzieht, ist nicht nur für seine spektakulären Auftritte bekannt, sondern auch für das logistische Meisterwerk, das hinter den Kulissen abläuft. Doch in diesem Jahr sah sich das legendäre Festival mit einer unerwarteten Herausforderung konfrontiert: Ein sintflutartiger Regen vor dem Festivalbeginn verwandelte das heilige Metalgelände in eine sumpfige Arena, die selbst für die härtesten Metal-Fans zu einer wahren Bewährungsprobe wurde.

In dieser Zeit der Not zeigte sich eine bemerkenswerte Solidarität und Hilfsbereitschaft, als zahlreiche mutige Helfer bereitwillig ihre Ärmel hochkriepelten, um das Festival vor dem Untergang im Matsch zu bewahren. Vom 1. bis zum 7. August trugen die Teams von Henning Voß und Christian Landt dazu bei, das Wacken Open Air zu retten. Das Team von Henning Voß, bestehend aus 10 engagierten Mitarbeitern, fokussierte seine Bemühungen auf das Festivalgelände, während das Team von Christian Landt am Hungrigen Wolf mit acht Teammitgliedern, darunter vier Azubis, eine entscheidende Unterstützung leistete. Der Ausweichort am Hungrigen Wolf wurde notwendig, da viele Festivalbesucher leider nicht mehr auf das Hauptgelände gelangen konnten.

In Wacken wurden Überfahrplatten installiert, um den Nightlinern eine sichere Passage zu ermöglichen. Zudem wurden Campingplätze mit zusätzlichen Überfahrplatten ausgestattet, um den Besuchern die An- und Abreise zu gewährleisten. Holzsplitt wurde mit Baggern und Mulden auf dem Infield verteilt, um die Bühne für die mit Spannung erwarteten Auftritte vorzubereiten. Am Hungrigen Wolf konzentrierte sich das Team auf das Campinggelände. Beleuchtungsmasten

wurden aufgestellt, um für die Sicherheit der Festivalbesucher zu sorgen. Bauzäune wurden installiert und nach Beendigung der Arbeiten ebenso zügig wieder abgebaut. Zusätzlich wurden Aggregate aus Wacken abgeholt und vor Ort aufgestellt, um die Stromversorgung sicherzustellen. Die besonderen Umstände dieser spontanen Rettungsaktion erforderten schnelles Handeln und eine außerordentliche Teamleistung. Das Team von Plus-POHL zeigte sich als eingespielte Einheit, die in kürzester Zeit effizient und flexibel agierte. Das Wacken Open Air wird 2023 nicht nur für seine atemberaubenden Auftritte, sondern auch für den unermüdlichen Einsatz der POHL-Gruppe in Erinnerung bleiben, die in dieser Schlacht gegen den Matsch zu wahren Rettern wurden.





Schon gewusst?

Die „Pommes-Gabel“ ist in Wacken allgegenwärtig – was in Italien als unhöfliche Geste gilt, hat sich in Metal-Kreisen als Ausdruck der Begeisterung etabliert.

Einzigartige Erfahrung: POHL-Azubis erleben das W:O:A- Festivalmanagement hautnah

Ein donnerndes Riff, ein Meer von Metalheads und die legendäre Atmosphäre des Wacken Open Air Festivals – das sind die Eindrücke, die die meisten von uns mit dem weltweit größten Metalfestival verbinden. Doch hinter den Kulissen des Wacken Open Air 2023 gab es in diesem Jahr das zweite Mal in Folge eine Kooperation, die die Ausbildung bei der POHL-Gruppe erneut auf eine völlig neue Ebene gehoben hat. In einer beispiellosen Zusammenarbeit mit den Festivalveranstaltern bot sich für 17 hochmotivierte Auszubildende die einzigartige Gelegenheit, aktiv an den Vorbereitungen des Wacken 2023 teilzunehmen und das Festival aus einer gänzlich neuen Perspektive zu erleben. Über einen Zeitraum von vier Wochen tauchten sie tief in die faszinierende Welt des Festivalma-

agements ein. Die Aufgaben, die diese Azubis vor und während des Festivals übernommen haben, waren vielfältig und anspruchsvoll. Hierzu gehörte die Gewährleistung der Frischwasserversorgung, die Abwasserentsorgung, Zimmererarbeiten, Elektroinstallationen, Straßenbauarbeiten, Rohrleitungsbauarbeiten, technische Vermessungen und Büroarbeiten. Ihre Mitwirkung erstreckte sich über verschiedene Facetten des Festivals, von der Sicherstellung der Infrastruktur bis hin zur exakten Planung und Umsetzung komplexer logistischer Anforderungen – und das alles während einer vierwöchigen Dauercampingphase, die geprägt war von Schlamm und Regen.

Für die 17 Auszubildenden war diese Gelegenheit weit mehr als eine berufliche Herausforderung. Sie erhielten hautnahe Einblicke ins Festivalmanagement und erlebten die Hingabe, die hinter einem solchen Event steckt. Das Dauercamping bei widrigen Bedingungen stärkte ihren Teamgeist und Entschlossenheit. Nach vier intensiven Wochen kehrten sie fachlich und persönlich bereichert zurück. Sie trugen zum Erfolg eines der größten Metalfestivals der Welt bei und gewannen wertvolle Erkenntnisse in Zusammenarbeit, Teamwork und Engagement.





Der Hohenwesteder Bürgerbus:

Sponsoring für eine nachhaltige Zukunft

Allzeit gute Fahrt!

In vielen ländlichen Gemeinden Deutschlands ist der Bürgerbus zu einem Symbol für Gemeinschaft und nachhaltige Mobilität geworden. Dieses ehrenamtlich betriebene Transportmittel ist nicht nur ein Mittel zur Fortbewegung, sondern auch ein Bindeglied zwischen den Menschen und eine Antwort auf die Herausforderungen des ländlichen Lebens. Dieses Potenzial hat auch die Gemeinde Hohenwestedt erkannt und gemeinsam mit der Agentur Landmobil den Bürgerbus Hohenwestedt ins Rollen gebracht. Seit April 2023 schließt der Bürgerbus Lücken im bestehenden Verkehrssystem und vernetzt das Zentrum Hohenwestedts noch besser mit den Außenbereichen und Umlandgemeinden. Ob ein Arzt-, Friseur-, oder auch Verwandtenbesuch ansteht – der Bürgerbus holt den Fahrgast zu Hause ab und bringt ihn wie vereinbart wieder nach Hause. Ein kostenloser Service, der eine äußerst positive Resonanz aus der Bevölkerung erfährt und gut angenommen wird.

Um so ein Projekt finanziell aufrechtzuerhalten sind Sponsoren und Partnerschaften eine wichtige Stellschraube: Mit einer auf dem Heck

platzierten Werbefläche nimmt POHL die soziale Verantwortung wahr und zeigt, dass das Unternehmen nachhaltige Mobilität und die Gemeinschaft fördert. Auch Sie möchten das Angebot des Bürgerbusses in Anspruch nehmen? Alle Informationen rund um eine Fahrtanmeldung & Co. finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Hohenwestedt unter www.hohenwestedt.de.

Schon gewusst?

Die Geschichte der Busse reicht weit zurück. Im Jahr 1662 führte Frankreich die ersten von Pferden gezogenen Busse mit Heu als Treibstoff ein, die bis in die 90er Jahre in Betrieb waren und den Massenverkehr revolutionierten.

Von der Elfenbeinküste nach Schleswig-Holstein: Eine Familie im Familienunternehmen



In einer Welt, in der Bildung als der Schlüssel zu einer besseren Zukunft gilt, gibt es inspirierende Geschichten von Menschen, die Hindernisse überwinden, um ihren Traum von Wissen und beruflichem Erfolg zu verwirklichen. Eine solche Geschichte erzählt Lassane Baga, der im Vertrieb und Energiemanagement bei POHL tätig ist.

Seine Lebensreise begann in einem abgelegenen Dorf in der Elfenbeinküste, wo er als Sohn von Kakao- und Kaffeeplantagenbesitzern aufwuchs. Schon früh wurde ihm bewusst, dass Bildung seine größte Chance sein würde, um ein erfülltes Leben zu führen. Lassane Bagas Eltern, die selbst nie die Gelegenheit hatten, eine Schule zu besuchen, unterstützten ihn und seine Geschwister bedingungslos in ihrem Bestreben, Bildung zu erlangen. So setzte er alles daran, die Schule zu besuchen und erfolgreich abzuschließen.

Nachdem er sein Abitur abgelegt hatte, richtete er seinen Blick entschlossen auf Europa und begann zusätzlich die deutsche Sprache zu erlernen.

Im Jahr 2001 ging sein Traum in Erfüllung, als er die Möglichkeit erhielt, an der Fachhochschule in Kiel Mechatronik zu studieren. Doch dies war erst der Anfang seiner beeindruckenden Reise. Ein Arbeitsangebot von Caterpillar führte dazu, dass er in Schleswig-Holstein blieb und es zu seiner neuen Heimat machte. Parallel zu Lassanes Entwicklung verfolgte auch sein Neffe Mamadou Baga, der nach dem tragisch frühen Tod seines Vaters bei seinen Großeltern, den Eltern von Lassane Baga, aufwuchs, den Traum von einer Bildung und Karriere in Deutschland. Beeinflusst von den zahlreichen positiven Erzählungen seines Onkels über Deutschland und seiner akademischen Reise, fasste auch er im Jahr 2013 den Entschluss, seine Heimat zu verlassen und ein Studium an der Fachhochschule in Kiel aufzunehmen. Im Jahr 2023 suchte Lassane Baga nach einer neuen beruflichen Herausforderung und bewarb sich bei POHL, wo er seit März 2023 als Vertriebsingenieur in der Abteilung Elektro Gewerbe tätig ist. Bereits in den ersten Tagen hatte er das überzeugende Gefühl, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Das positive Arbeitsklima und die aufrichtige Wertschätzung,

die ihm von seinen Vorgesetzten und Kollegen entgegengebracht wurden, begeisterten ihn in einem Maße, dass er nicht zögerte, seinem noch studierenden Neffen Mamadou Baga von den Vorzügen des Unternehmens zu berichten und ihn dazu ermutigte, sich als Planungsingenieur in der Abteilung Elektro Gewerbe zu bewerben. Somit trat auch er nach seinem Studienabschluss im Mai 2023 seine Position bei POHL an und meisterte die Herausforderung, die Theorie aus dem Studium in die Praxis umzusetzen und sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Die Geschichte hört hier jedoch nicht auf, denn Lassane Bagas Einfluss erstreckte sich noch weiter. Sein Cousin Yacouba Nikiema folgte im Jahr 2020 ebenfalls an die Fachhochschule. Leider stellte sich aufgrund der globalen Pandemie heraus, dass die Bedingungen zum Studieren besonders schwierig waren. Online-Lehrveranstaltungen erwiesen sich als große Herausforderung, insbesondere für Nichtmuttersprachler wie Yacouba Nikiema, der zusätzlich mit dem Mangel an persönlichem Kontakt zu Kommilitonen und Lehrenden zu kämpfen hatte. Unter diesen Umständen entschied er sich, sein Studium abzubrechen und eine Ausbildung zum Elektriker bei POHL zu beginnen. Für Yacouba Nikiema bedeutete die Abwechslung zwischen praktischer Tätigkeit und Theorie die Erfüllung seines Berufswunsches. Trotz der täglichen Zugfahrten von Kiel nach Hohenwestedt um 5 Uhr morgens ist er dankbar für die Gelegenheit, die ihm bei POHL geboten wurde.

Diese inspirierende Geschichte zeigt, wie Bildung und Entschlossenheit Menschen aus allen Teilen der Welt dazu befähigen, ihre Träume zu verwirklichen und ihren Weg in einer globalisierten Welt zu finden. Lassane Baga und seine Familie sind ein Beispiel dafür, wie Hingabe und die Suche nach Wissen eine Brücke zwischen Kulturen und Kontinenten schlagen können. Ihre Geschichte ist nicht nur eine Quelle der Inspiration, sondern auch eine Erinnerung daran, dass Bildung die Tür zu einer besseren Zukunft öffnen kann, unabhängig von den Hindernissen, die auf dem Weg liegen.

Schutz vor Hackerangriffen:

Realität, Risiken und Lösungen

In der heutigen vernetzten Welt sind Hackerangriffe eine ständige Bedrohung für Unternehmen und Organisationen. Doch anders als in Hollywood-Filmen gestalten sich diese Angriffe selten wie spektakuläre Cyberthriller. Hacker sitzen nicht vor ihren Computern und knacken in einem atemberaubenden Feuerwerk von Codes und Hacking-Tools die Firewalls, um an wertvolle Unternehmensdaten zu gelangen. Tatsächlich verfolgen sie in der Regel zwei Hauptstrategien, um Zugriff auf Unternehmensnetzwerke zu erlangen: das Ausnutzen von Schwachstellen und das sogenannte "Social Engineering."

Das Ausnutzen von Schwachstellen und Sicherheitslücken ist aufwendig und lohnt sich in der Regel nur dann, wenn Hacker ein bestimmtes Ziel vor Augen haben. Sei es bestimmte Personen oder Organisationen zu infiltrieren und an wichtige Daten zu gelangen. Dabei ist der Aufwand teilweise sehr groß, da die entsprechenden Schwachstellen mitunter schwer zu finden und auszunutzen sind. Allerdings gibt es auch immer wieder Systeme, die schlecht gewartet und administriert sind. Systeme, die frei aus dem Internet erreichbar sind, erleichtern den Zugriff durch unberechtigte Dritte. Daher gilt grundsätzlich, dass nur Systeme, die auch wirklich Zugriff ins Internet benötigen von dort

erreichbar sein dürfen. Zudem ist es wichtig, dass auch dort nur die zur Verwendung vorgesehenen Bereiche aus dem Internet erreicht werden können. Ein wesentlicher Schutzfaktor besteht darin, dass die Systeme stets mit aktuellen Sicherheitspatches versehen und aktualisiert werden.

Die zweite und weitaus häufigere Strategie für Hackerangriffe ist das sogenannte "Social Engineering." Dabei werden massenhaft Phishing-E-Mails verschickt. Diese Mails richten sich automatisiert an gängige E-Mail-Adressen wie "info@" oder "jobs@", aber auch bereits infizierte Systeme können die eigenen Adressbücher auslesen und bekannte Adressen für Phishing-Angriffe nutzen. Die Qualität solcher Phishing-E-Mails variiert erheblich. Während einige leicht als Spam zu erkennen sind, täuschen andere Rechnungen, Bankinformationen oder Einkäufe so überzeugend vor, dass sie selbst für erfahrene Nutzer schwer als Betrug zu erkennen sind. Einmal angeklickt, können diese E-Mails im Hintergrund Benutzerdaten und andere Informationen sammeln, die von Hackergruppen genutzt werden, um Systeme zu infiltrieren - und das ohne von außen auf das System gehackt zu haben. Die goldene Regel lautet daher: Niemals auf Links oder Anhänge klicken, wenn der Absender nicht zweifelsfrei bekannt ist.

Neben gut gewarteten Systemen und Firewalls, die Angriffe von außen erkennen und blockieren, ist die Multifaktor-Authentifizierung (MFA) eine äußerst wirksame Maßnahme zur Verhinderung unberechtigter Zugriffe. Die MFA stellt sicher, dass Dritte, selbst wenn sie Zugangsdaten erbeutet haben, keinen Zugriff auf die Systeme erhalten. Bei jeder Anmeldung wird zusätzlich alle 30 Sekunden ein sich ändernder 6-stelliger Code angefordert. Ohne diesen Code kann sich niemand authentifizieren. Es ist auch ratsam, dass die Zugangspasswörter der Benutzer eine gewisse Komplexität aufweisen, um sogenannte "Wörterbuchangriffe" zu verhindern, bei denen gängige Passwörter in kürzester Zeit geknackt werden können. Die Sicherheit im digitalen Zeitalter erfordert sowohl technische Sicherheitsvorkehrungen als auch aufgeklärte und bewusste Benutzer.



POHL-Campus: Geplante Schuungsthemen 2024

Schulung	Dozent
Güteschutz Kanalbau	Dirk Stoffers
Grundlagen der Elektrotechnik & der Elektrosicherheit	BSD
Einweisung Hochspannungs- und Starkstrommontage	Mathias Golke
Elektrotechnisch unterwiesene Person (EuP): Grundlagen	Holger Hostrup
Tiefbau für Quereinsteiger	Martin Schütt, Henning Voß
Sicherheit bei Arbeiten im Bereich von Netzanlagen (GW 129)	Ulrich Beushausen
PE-Schweißer für Rohre und Rohrleitungsteile PE 80, PE 100, PE-Xa (GW 330)	Hans-Jürgen Prange, SLV
Hausanschlüsse und Rohrverbindungen	Funke Kunststoffe
Grundlagenschulung „Einbindearbeiten an Gasleitungen“	Hütz & Baumgarten
Anwenderschulung für das GFG- Gaswarnmessgerät	Peter Dummann
Erdraketen-Training	Tracto-Technik
Aufmaß und Dokumentation	Thomas Wieczorrek
Weiterentwicklung Führungskräfte/ Rhetorik- und Kommunikationskurse	Martina Lichtenstein, Manfred Bettermann
Vergaberecht für Fortgeschrittene	Dr. Ulrich Dieckert
Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB)	Markus Fiedler (Kanzlei Dieckert)
RSA21/MVAS 99 und RSA 21 für die Praxis	Tim Reinhold
Ausbildung zum Ersthelfer	Erste Hilfe Mittelholstein
Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten	Tim Reinhold
Arbeitssicherheit und QM als Führungsaufgabe	Tim Reinhold, Andreas Zauter
Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen	Michael Perbandt
Teleskopladerschulung	MeyerLift
Schulung/Befähigungsnachweis: Hubarbeitsbühnen; Kran (LKW- Lade- kran, Portalkran, Schwenkarmkran); Gabelstapler	Tim Reinhold
Führerscheine (B, BE, C, CE)	Fahrschule Wachsmuth
Excel und Powerpoint	Jonas Rohwer
Metasonic	Oliver Dreier
Rechnungen erstellen in BRZ	Thomas Wieczorrek
Nachtragskalkulation für Bauleiter	Norbert Spengemann
Deutschkurs	Andrea Lübker

Stand: November 2023

Steckbriefe

Unsere neuen Azubis & Studenten

Justen Louis Knaack



Alter: 20 Jahre
Lehrberuf: TFA Straßenbau
Hobbys: Basketball, Rudern
Beschreibe Dich in drei Worten:
teamfähig, fleißig, neugierig

Luca Petrikowski



Alter: 19 Jahre
Lehrberuf: TFA Straßenbau
Hobbys: Rollerfahren, Roller schrauben
Beschreibe Dich in drei Worten:
hilfsbereit, pünktlich, mitdenkend

Aryan Lukas Dombert



Alter: 18 Jahre
Lehrberuf: TFA Kanalbau
Hobbys: Fußball
Beschreibe Dich in drei Worten:
direkt, hilfsbereit, wissbegierig

Finn Krause



Alter: 19 Jahre
Lehrberuf: TFA Straßenbau
Hobbys: Boxen, Fußball
Beschreibe Dich in drei Worten:
hilfsbereit, teamfähig, pünktlich

Ole-Werner Piekuth



Alter: 16 Jahre
Lehrberuf: TFA Kanalbau
Hobbys: Freiwillige Feuerwehr
Beschreibe Dich in drei Worten:
pünktlich, abenteuerlustig, lustig

Don-Luca Kalkhake



Alter: 17 Jahre
Lehrberuf: TFA Straßenbauer
Hobbys: Fitnessstudio
Beschreibe Dich in drei Worten:
höflich, zuverlässig, teamfähig

Jay-Louis Jacob



Alter: 19 Jahre
Lehrberuf: TFA Straßenbauer
Hobbys: Angeln, Schrauben, Basketball
Beschreibe Dich in drei Worten:
spontan, teamfähig

Alina Falckenhain



Alter: 19 Jahre
Studium: B. Eng. Elektrotechnik
Hobbys: Klavier, Formel 1, Malen
Beschreibe Dich in drei Worten:
chaotisch, lustig, ehrgeizig

Julian Lewin



Alter: 19 Jahre
Studium: B. Eng. Bauingenieurwesen
Hobbys: Fußball
Beschreibe Dich in drei Worten:
engagiert, hilfsbereit, motiviert

Jadon Bennett Stange



Alter: 19 Jahre
Lehrberuf: TFA Straßenbau
Hobbys: Boxen, Camping
Beschreibe Dich in drei Worten:
aktiv, realistisch, redhead

Jonah von Schrader



Alter: 19 Jahre
Studium: B. Eng. Bauingenieurwesen
Hobbys: Angeln
Beschreibe Dich in drei Worten:
freundlich, hilfsbereit, motiviert

Jan Ratzlaff



Alter: 18 Jahre
Studium: B. Eng. Bauingenieurwesen
Hobbys: Kickboxen
Beschreibe Dich in drei Worten:
zuverlässig, zielstrebig, teamfähig

Nicklas Seeling



Alter: 17 Jahre
Lehrberuf: TFA Straßenbau
Hobbys: -
Beschreibe Dich in drei Worten:
teamfähig, zuverlässig

Daniel-Ionut Miculescu



Alter: 20 Jahre
Lehrberuf: Elektroniker EG
Hobbys: Fitness, Programmieren, Musik
Beschreibe Dich in drei Worten:
nett, freundlich

Luca Lützen



Alter: 17 Jahre
Lehrberuf: TFA Straßenbau
Hobbys: Basketball, Spielen, Rausgehen
Beschreibe Dich in drei Worten:
hilfsbereit, zuverlässig, teamfähig

Yacouba Nikiema



Alter: 31 Jahre
Lehrberuf: Elektroniker EG
Hobbys: Fußball, Fitness, Tanzen
Beschreibe Dich in drei Worten:
teamfähig, fleißig, hilfsbereit

Leon Lucas Rath



Alter: 18 Jahre
Lehrberuf: TFA Straßenbau
Hobbys: Fußball
Beschreibe Dich in drei Worten:
nett, hilfsbereit, zuverlässig

Christopher Stark



Alter: 35 Jahre
Lehrberuf: Elektroniker EG
Hobbys: Laufen, Kraftsport, Computer
Beschreibe Dich in drei Worten:
zuverlässig, hilfsbereit, teamfähig

Julian Noel Dembek



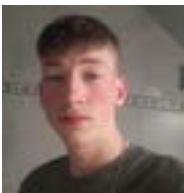
Alter: 16 Jahre
Lehrberuf: Zimmerer
Hobbys: Fitness
Beschreibe Dich in drei Worten:
zuverlässig, freundlich, teamfähig

Tjark Struve



Alter: 17 Jahre
Lehrberuf: Elektroniker EG
Hobbys: Fußball, Fußballtrainer, Schwimmen
Beschreibe Dich in drei Worten:
teamfähig, humorvoll, kritikfähig

Max Christian Wetzel



Alter: 15 Jahre
Lehrberuf: TFA Straßenbau
Hobbys: Fahrradfahren, Freunde, Sport
Beschreibe Dich in drei Worten:
sportlich, ehrgeizig, hilfsbereit

Dustin Schittko



Alter: 19 Jahre
Lehrberuf: Elektroniker
Hobbys: Musik, Zeichnen, Wandern, Comics
Beschreibe Dich in drei Worten:
entspannt, geduldig, hilfsbereit

Michelle Bochmann



Alter: 16 Jahre
Lehrberuf: Elektronikerin EG
Hobbys: Zeichnen, Lesen
Beschreibe Dich in drei Worten:
zuverlässig, hilfsbereit, fleißig

Lara Ulrich



Alter: 21 Jahre
Lehrberuf: Bauzeichnerin
Hobbys: Skifahren, Kochen, Lesen
Beschreibe Dich in drei Worten:
hilfsbereit, liebevoll, selbstbewusst

Eduard-Andrei Miculescu



Alter: 17 Jahre
Lehrberuf: Elektroniker EG
Hobbys: Kraftsport
Beschreibe Dich in drei Worten:
sportlich, kreativ, freundlich

Finn Simon Jagemann



Alter: 16 Jahre
Lehrberuf: TFA Straßenbau
Hobbys: Kraftsport
Beschreibe Dich in drei Worten:
teamfähig, pünktlich, zuverlässig

Julius Joris Behm



Alter: 16 Jahre
Lehrberuf: Baumaschinenmechatroniker
Hobbys: Mountainbike fahren
Beschreibe Dich in drei Worten:
pünktlich, höflich, zuverlässig

Majora Aiko Hofmann



Alter: 16 Jahre
Lehrberuf: Fachinformatikerin SI
Hobbys: Lesen, Musik
Beschreibe Dich in drei Worten:
teamfähig

Isabell Hamann



Alter: 19 Jahre
Lehrberuf: Bauzeichnerin
Hobbys: Fußball
Beschreibe Dich in drei Worten:
fröhlich, selbstbewusst, teamfähig

Mika Kruse



Alter: 20 Jahre
Lehrberuf: Elektroniker BT
Hobbys: Fitness, Kochen, Freunde treffen
Beschreibe Dich in drei Worten:
zielstrebig, ausdauerfähig, hilfsbereit

Sophie Kröber



Alter: 17 Jahre
Lehrberuf: Bauzeichnerin
Hobbys: Fußball, Fitness
Beschreibe Dich in drei Worten:
teamfähig, zuverlässig, fleißig

Metin Sahabettin



Alter: 21 Jahre
Lehrberuf: Beton- und Stahlbetonbauer
Hobbys: Boxen, Kreatives, Freunde
Beschreibe Dich in drei Worten:
ehrgeizig, loyal, flexibel

Mats Schmeling



Alter: 19 Jahre
Lehrberuf: Industriekaufmann
Hobbys: Fußball, Musik, Lesen
Beschreibe Dich in drei Worten:
ruhig, gelassen, zuverlässig

Quentin Hartung



Alter: 20 Jahre
Studium: B. Eng. Bauingenieurwesen
Hobbys: Motorradfahren, Fitness
Beschreibe Dich in drei Worten:
zuverlässig, humorvoll, hilfsbereit

Catharina Kröger



Alter: 16 Jahre
Lehrberuf: Industriekauffrau
Hobbys: Reitsport
Beschreibe Dich in drei Worten:
teamfähig, offen, hilfsbereit

Jana Weingärtner



Alter: 19 Jahre
Studium: B. Eng. Bauingenieurwesen
Hobbys: Segelfliegen
Beschreibe Dich in drei Worten:
zielstrebig, technisch begeistert, gut gelaunt

Marvin Wichmann



Alter: 20 Jahre
Lehrberuf: Elektroniker EG
Hobbys: Freiwillige Feuerwehr
Beschreibe Dich in drei Worten:
entspannt, ruhig, lustig

Carolin Harbs



Alter: 22 Jahre
Studium: Bachelor Business Administration
Hobbys: Leichtathletik, Reiten, Freunde
Beschreibe Dich in drei Worten:
ehrgeizig, freundlich, hilfsbereit

Malton Tasholli



Alter: 22 Jahre
Lehrberuf: Anlagenmechaniker HSK
Hobbys: Fußball, Kampfsport, Lesen
Beschreibe Dich in drei Worten:
zuverlässig, belastbar, teamfähig

Melanie Reinbeck



Alter: 19 Jahre
Studium: B. Eng. Bauingenieurwesen
Hobbys: Joggen, Theater spielen, Kochen
Beschreibe Dich in drei Worten:
ehrgeizig, humorvoll, engagiert

Simon Schroeter



Alter: 22 Jahre

Lehrberuf: B. Eng. Elektrotechnik

Hobbys: Reiten, Fitness

Beschreibe Dich in drei Worten:

lustig, sympathisch, aufgeschlossen

Familie? Freunde? Bekannte?



In Ihrem Umfeld werden noch Ausbildungsplätze gesucht? Wir freuen uns, wenn Sie uns als auszubildendes Unternehmen weiterempfehlen. ➡

www.gruppe-pohl.de



Impressionen

POHL-Sommerfest





Hightech in der Flotte:

Neues aus dem Fuhrpark



Im Oktober 2023 hat die POHL-Gruppe eine wertvolle Bereicherung für die Beleuchtungsabteilung erhalten – ein hochmodernes Steigerfahrzeug. Dank dieser Investition kann eine gesteigerte Flexibilität gewährleistet und den steigenden Anforderungen der geschätzten Kunden in vollem Umfang entsprochen werden.



Quick Facts:

- MAN Truck Kastenwagen TGL 8.180. 4x2
- Leistung: 132 kW/180 PS
- Hubraum: 4580 cm³
- Fahrzeuglänge: 6,3 m
- Fahrzeugbreite: 2,3 m
- Fahrzeughöhe: 2,8 m
- Hubarbeitsbühne: PD175V Danilift Arbeitsbühne
- Arbeitshöhe: 17,8 m
- Nutzlast: 265 kg
- Pratzabstützung: 2 2/4-fach
- Reichweite: 9 m
- Gesamtgewicht: 5 t
- Fahrer: Sven Hannemann



GLÜCKWUNSCH!

PRÜFUNG

BESTANDEN

Straßenbauer

David-Pascal Reblin, Marvin Kaeding,
Ivair Quintino Pereira Sa

Rohrleitungsbauer

Tjark-Marlon Philipsen,
Mario Kalkbrenner

Maurer

Louis Gimboth

Bauzeichnerin

Sarah-Lane Voeltz

Tiefbaufacharbeiter

Fachrichtung Straßenbau

Enis Resiti, Tim Lehmann, Kevin Fedder,
Lukas Werner Butenschön, Justin Glodde,
Dejvi Demaj, Ahmed Mohammed Abdeldaim
Ahmed

Tiefbaufacharbeiter

Fachrichtung Rohrleitungsbau

René Mülleder

Wir schauen hinter die Kulissen: Ein Tag im Leben von ...



Stefan Jürgensen

Bauleitung Abteilung Hochbau

Moin Moin, ich heiße Stefan Jürgensen und arbeite seit 1,5 Jahren als Bauleiter in der Hochbau-Abteilung bei Plus-POHL. In meiner Freizeit plane ich gerne Veranstaltungen wie das Irish Folk Open Air in Poyenberg und bin außerdem Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr in Poyenberg.

Meine täglichen Aufgaben bestehen unter anderem in der Materialbeschaffung, der Abrechnung von Baustellen und der Einteilung der Kolonnen, insbesondere der Zimmererabteilung. Jeder Tag bringt neue Herausforderungen mit sich, wie beispielsweise das kurzfristige Umlernen und Umdenken durch witterungsbedingte Umstände.

Unser Bereich im Hochbau setzt sich aus Maurer-, Stahlbetonbau- und Zimmererarbeiten zusammen. Unser Tätigkeitsbereich erstreckt sich vom Generalunternehmer bis hin zu kleineren Sanierungsarbeiten. Unser Aufgabenfeld ist vielseitig, dadurch dass alle Arbeiten Hand in Hand geplant werden müssen, Materialien rechtzeitig auf der Baustelle sein müssen und Mitarbeiter richtig eingesetzt werden müssen. Am meisten Freude bereitet mir die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen. Wir sammeln viele Ideen und finden gemeinsam Lösungen. Darüber hinaus schätze ich die großartige Unterstützung innerhalb der POHL-Gruppe, die uns dabei hilft, alle Herausforderungen zu meistern.

• **05:00 Uhr:** Ich stehe auf und mache mich fertig. Der Tag kann beginnen.

• **05:30 Uhr:** Ich setze mich in mein Auto und begeben mich auf den Weg ins Büro nach Hohenwestedt.

• **05:45 Uhr:** Der Computer wird hochgefahren, der Terminkalender gecheckt und die Planung für den Tag durchgegangen.

• **07:00 Uhr:** Rechnungsprüfung in Metasonic

• **08:30 Uhr:** Fahrt zur ersten Baustelle. Absprache mit den Kollegen vor Ort.

• **10:30 Uhr:** Baubesprechung im Hallenbad in Bad Segeberg. Details abklären mit dem Nachunternehmer und dem Architekten.

• **12:00 Uhr:** Rückkehr ins Büro. Materialbestellung aufgeben für das Projekt "UKSH Tunnelsanierung in Kiel".

• **13:30 Uhr:** Fahrt nach Kiel zum UKSH. Besprechung mit dem Polier vor Ort zwecks Materialbestellung.

• **15:30 Uhr:** Rückkehr ins Büro. Stichpunkte für ein Nachtragsangebot zusammenstellen. Kurze Rücksprache mit unserem Architekten und Abteilungsleiter.

• **16:30 Uhr:** Der Schreibtisch wird aufgeräumt, das Licht wird ausgemacht und es geht ab nach Hause.

• **17:00 Uhr:** Feierabend. Abendessen mit meiner Frau und danach steht oftmals ein Feuerwehrdienst oder eine Vorstandssitzung unseres Vereins an.



Baubesprechung vor Ort - Gemeinsam an einem Strang ziehen für ein erfolgreiches Projekt!

POHL

IMPRESSUM

Herausgeber:

POHL Service GmbH
Lerchenfeld 10
24594 Hohenwestedt
Telefon 04871 700-0
Fax 04871 700-170
info@gruppe-pohl.de

Redaktionsleitung:

Ilka Pohl

Texte:

Anne Jonnek

Lektorat:

Ilka Pohl

Layout und Satz:

Anne Jonnek

Fotos ohne Namen des Fotografen:

POHL-Gruppe

Erscheinungsweise:

2 x jährlich

Druckerei:

ppa.bumann, Rendsburg

Auflage:

1.500 Stck.

Der Nachdruck der Beiträge dieser Ausgabe bedarf, auch auszugsweise, der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers.

www.gruppe-pohl.de



Unsere Jubilare und Ruheständler

"Hoch sollen sie leben"

Wir bedanken uns ganz herzlich für die jahrelange gute Zusammenarbeit bei unseren Jubilaren und Ruheständlern.



Jubilare

Reinhard Hoff (40 Jahre) - Kabelbau HH
Joachim Wohlers (40 Jahre) - Kabelbau HH



Ruheständler

Eduard Köln (nach 27 Jahren) - Kabelbau HH
Bernd Sievers (nach 15 Jahren) - Kabelmontage HH
Klaus Holm (nach 7 Jahren) - Werkstatt/Lager
Rudi Schopfer (nach 7 Jahren) - Horizontalbohrung
Heino Oldenburg (nach 7 Jahren) - Plus-POHL Schleswig
Hans Heinrich Claußen (nach 5 Jahren) - Willi POHL Breitband
Johann Weber (nach 2 Jahren) - Plus-POHL Schleswig
Reinhard Dohrn (nach 2 Jahren) - Hochbau
Herbert Lassen (nach 1 Jahr) - Plus-POHL Schleswig
Siegfried Fünning (nach 9 Monaten) - Rohrleitungsbau

„KANN ICH NUR EMPFEHLEN.“

Mehr als 55 Stellenangebote und 15 Ausbildungs-
plätze warten auf Ihre Empfehlung.

* Eine Auszahlung über 250,- Euro erfolgt nach der Probezeit,
weitere 250,- Euro nach einer Betriebszugehörigkeit von 12 Monaten.

gruppe-pohl.de/karriere

**Jetzt
500,- EUR**
Empfehlungs-Prämie*
sichern

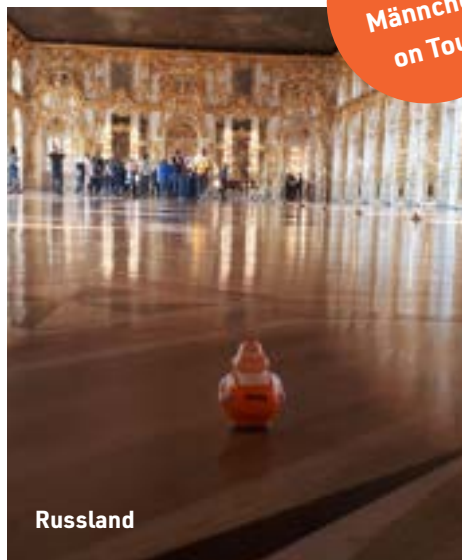
POHL



Landsberg am Lech



Portugal



Russland

Das POHL-
Männchen
on Tour



Comer See



Türkei



Andechs Kloster

Sie und das POHL-Männchen waren unterwegs?

Wir freuen uns über Fotos
über Social Media oder direkt
an Ilka Pohl (ipohl@gruppe-pohl.de).

Best of

Social Media

Instagram, 14. August 2023



Wacken ist vorbei. Jetzt wird noch aufgeräumt und dann kann sich der Acker endlich erholen. Wie fanden unsere Azubis eigentlich diesen Sondereinsatz? Hört selbst, was unser Tim dazu sagt. Danke für euren Einsatz, ihr wart klasse!



Facebook, 29. September 2023

Die Maurerarbeiten nähern sich dem Ende! Außen warten nur noch die Fassadenpaneele auf ihre Montage nächste Woche. Innen ist schon richtig was los! Elektroarbeiten und die Installation von Heizung, Lüftung und Sanitär sind in allen drei Häusern voll im Gange. Der Aufzug ist sogar schon in zwei der Häuser montiert. (...)



Instagram, 08. September 2023

Wie ihr am Mittwoch schon erfahren durftet, haben wir erfolgreich am Betriebsfußballturnier im Rahmen der Hohenwestedt-Woche teilgenommen und uns den Sieg hart erkämpft.



Instagram, 21. Juni 2023

Das hier ist zwar eher ein kleiner Hügel als ein Berg, aber wir drücken ein Auge zu und läuten damit trotzdem das Bergfest ein, oder? Wir wünschen eine schöne Restwoche!



Facebook, 21. August 2023

Für die Stadt Itzehoe sind wir aktuell in der Lindenstraße im Einsatz. Unsere Aufgabe? Ein anspruchsvoller Tonnenverbau bis zu einer Tiefe von 5,00 m! Dabei setzen wir spezielle Teleskopanbohrstützen ein. (...)



Instagram, 13. Oktober 2023

3.000 Follower! WOW! Dank euch haben wir einen weiteren Meilenstein erreicht! Ihr seid spitze!

Wir freuen uns sehr darauf, euch als POHL-Community weiter mitzunehmen!



Klönschnack

Menschen bei **POHL**



Stefan Hinz

Abteilung: TGA Ostholstein

In der Firma seit: Mai 2023

Was war das verrückteste Weihnachtsgeschenk, das Sie je bekommen haben?

Einen Christbaumständer

Was bringt Sie garantiert zum Lachen?

Ich lache immer, besonders bei außergewöhnlichen Arbeiten.

Welches war Ihr schönstes Urlaubsziel? Da gibt es einige: z. B. Monaco

Wer ist Ihr Vorbild auf Funk und Fernsehen? Marco Scheel

Mit welchem Tier würden Sie sich vergleichen? Fuchs

Welche drei Dinge nehmen Sie mit auf eine einsame Insel?

Axt, Feuerstein und einen Topf

Was machen Sie in Ihrer Freizeit? Social Media, Reisen, Kurztrips mit dem Wohnmobil, Gärtnern

Wie und wo feiern Sie Weihnachten? Bei der Familie in Hamburg

Ihre Vorsätze für 2024: Die Meisterschule erfolgreich bestehen



Nils Johannsen

Abteilung: Drögemüller

In der Firma seit: März 2023

Was war das verrückteste Weihnachtsgeschenk, das Sie je bekommen haben?

Da warte ich noch drauf

Was bringt Sie garantiert zum Lachen? Kurt W.

Welches war Ihr schönstes Urlaubsziel? Bei Kurt auf der Baustelle

Wer ist Ihr Vorbild auf Funk und Fernsehen?

Kurt W. - regionaler Comedy-Künstler

Mit welchem Tier würden Sie sich vergleichen? Das Kurteltier

Welche drei Dinge nehmen Sie mit auf eine einsame Insel?

Zwei Frauen und Kurt

Was machen Sie in Ihrer Freizeit? Kurteln

Wie und wo feiern Sie Weihnachten? Auf der Arbeit mit Kurt

Ihre Vorsätze für 2024: Jeden Tag leben als wenn es der Letzte wäre - natürlich mit Kurt



Carolin Neben

Abteilung: Infrastrukturbau Süd

In der Firma seit: März 2018

Was war das verrückteste Weihnachtsgeschenk, das Sie je bekommen haben?

Meine Wünsche wurden mir bis jetzt immer erfüllt, von daher gibt es keins

Was bringt Sie garantiert zum Lachen? Der Comedian Chris Tall

Welches war Ihr schönstes Urlaubsziel? Fuerteventura

Wer ist Ihr Vorbild auf Funk und Fernsehen?

Der Comedian Chris Tall, ehrlich und direkt, sympathisch und lustig

Mit welchem Tier würden Sie sich vergleichen? Mit einem Zebra

Welche drei Dinge nehmen Sie mit auf eine einsame Insel?

Schokolade, Hängematte, meine beste Freundin

Was machen Sie in Ihrer Freizeit? Schwimmen, für den Lauf zwischen den Meeren 2024 trainieren, meine lieben Freundinnen treffen

Wie und wo feiern Sie Weihnachten?

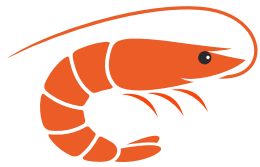
Zu Hause mit der Familie und mit Freunden

Ihre Vorsätze für 2024: Gesund und munter bleiben, neue Ziele erreichen, einfach glücklich sein



Schon gewusst?

Garnelen sind Hermaphroditen. Sie werden als männliche Tiere geboren und ändern später das Geschlecht zu weiblich. Bei der Kaltwassergarnele tritt dieser Wechsel im Alter von 3-5 Jahren ein.



Thainudeln alla Gosch - von Angela Pohl

Zutaten für 4 Personen:

2 Päckchen	Friskäse (z. B. Brunch Paprika-Peperoni)
2 TL	rote Currypaste
16	Cocktailtomaten
1 Dose	Kokosmilch
1 Päckchen	Flusskrebse oder auch Nordseekrabben
2 Päckchen	King Prawns, Garnelen (roh & geschält, tiefgefroren, z. B. von Edeka G&G)
3	Frühlingszwiebel, frisch
2	Chilischoten
2	Knoblauchzehen
2 EL	Tomatenmark, eventuell etwas passierte Tomaten
300 g	Penne Rigate
2 TL	Krustentierfond / Hummerfond
etwas	Salz, Pfeffer und Petersilie gehackt
2 EL	Oliveöl (extra Native) zum Braten

Zubereitung:

Penne Rigate in reichlich Salzwasser nach Anleitung all dente kochen und abgießen. Die Frühlingszwiebeln in kleine Ringe schneiden, die Chilischoten entkernen und in kleine Würfel schneiden. Die Knoblauchzehe auch kleinwürfeln. In einem Wok oder einer hohen Pfanne das Olivenöl erhitzen und die Frühlingszwiebeln, die Chiliwürfel & den Knoblauch anbraten, aber nicht braun werden lassen. Garnelen hinzugeben, mit anbraten und dann herausnehmen. Den Friskäse in die Pfanne geben und schmelzen lassen. Langsam die Kokosmilch hinzugießen - je nach Wunsch der Konsistenz. Jetzt Tomatenmark, Currypaste und Hummerfond in die Pfanne hineingeben, eventuell mit passierten Tomaten etwas auffüllen. Mit Salz & Pfeffer abschmecken. Die halbierten Cocktailtomaten hinzufügen. Nudeln, Garnelen & Flusskrebse zugeben und alles kurz erhitzen. Mit Petersilie bestreuen.

Guten Appetit!

Sie haben Ideen, Wünsche, Anekdoten oder Verbesserungsvorschläge? Hervorragend, denn nur mit Ihrer Hilfe ist die POHL-Position eine lebendige und authentische Unternehmenszeitung. Wenden Sie sich gern an die Redaktionsleitung: Frau Ilka Pohl (ipohl@gruppe-pohl.de, 04871 700-515).